Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

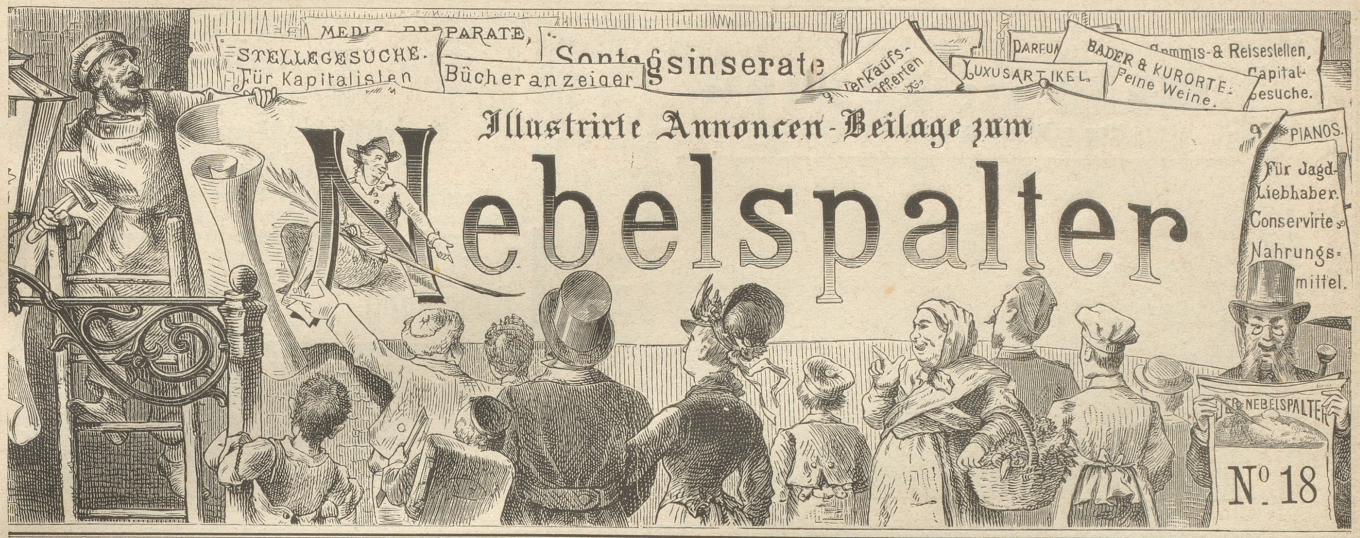
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

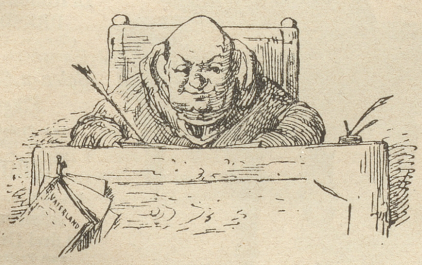
**http://www.e-periodica.ch**

ZÜRICH, 1878. 4. Mai.




**Inserate** im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratauftrage sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

## Stanislaus an Ladislaus.



Verheerungswidriger Brueter!

Hasch du gehöhrt? Der Bismarg ischt krang — were nichd meer zu frue — dargegens aper dodal erwunschen, wenn die Kranchheit ein glüggföliges Schlusend nämte.

Abermahlziger teudlicher Fingerzeig einer straffe von obens. Er hat für Verbots des heiligen von mier erfindeten Buesgürdel Himmel und Herde in Beweglung gesozen und nun ischt Pismargd mit der Gürdelrosa begahd. Diesere ischt aper nichd eine so angenemliche Perrsohn wie z'exempel die köchin Rosaline vom Bfarrer nachper sondern abersch eine bedeutlächte Kränglichgeit. Ein Buesgürtel ischt auch nichd bekwem aper doch nichd lebensgefaar Licht, wie die Gürdelrosett. woll bekomf — ich tenke meins und du deins.

Es grüetzt dich Stanislaus.

**Auflösung der räthselhaften Inschrift in voriger Nummer:**

De Buur gaht dur i uf äma Karrä! Ah! i ha ihn fern öppenä malä dettä durä fahrä gsi umä Schwistall umä!

= 14 Marktgasse 14 =

= 14 Marktgasse 14 =


## Personal-Anzeiger des „Nebelspalter".

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co. in Zürich**, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

**Un** premier sommelier, âgé de 32 ans, Suisse d'origine, cherche une place à l'année dans un hôtel de 1er rang et de préférence à l'étranger. Il parle couramment l'anglais, le français et l'allemand et peut fournir les meilleures références. [885

**Un** bon Chef de cuisine capable et bien recommandé désire se placer à l'année ou pour la saison. [886

**Un** bon Chef de cuisine parlant les deux langues, qui a déjà fait les saisons en Suisse, cherche à se placer dans une maison. On peut avoir de bons renseignements. [887

**Für** kommende Saison finden eine **Badefrau** und eine **Douchense** Anstellung. Nur mit guten Zeugnissen versehene Bewerberinnen werden berücksichtigt. [888

**Ein** junger, durchaus erfahrener **Küfer** sucht seine mehrjährige Stelle wieder in einer **Weinhandlung** zu verändern; wäre ansonst auch geneigt, eine gute **Hotel-Stelle** anzunehmen. Beste Zeugnisse über bisherige Leistungen stehen zu Diensten. [889

**Es** wird zum sofortigen Eintritt in ein Bad-Hotel eine tüchtige Person mittleren Alters als **Haushälterin** gesucht, welche schon ähnliche Stellen bekleidet hat. [896

**Ein** junger Mann von 16 Jahren, aus guter Familie, deutsch u. französisch sprechend, wünscht in einem **Hôtel** oder **Grand Café-Restaurant** als Kellnerlehrling einzutreten. [891

**Ein** gebildetes **Frauenzimmer**, beider Sprachen mächtig, sucht Engagement als **Kammerfrau** oder **Bonne.** Die besten Referenzen stehen zu Diensten. [892

**Ein** junger Mann, der seit 2 Jahren bei Herrschaften dient u. den Service kennt, wünscht eine Stelle in einem Hotel als **Kellner** gegen sehr geringen Lohn. [893

**In** einem Gasthof der deutschen Schweiz kann ein solides und gebildetes Frauenzimmer, deutsch und französisch sprechend, als **Kellnerin** für das Café eintreten. Es ist nicht durchaus nöthig, daß Solche schon in dieser Eigenschaft thätig gewesen ist. Eintritt längstens in einem Monat. [894

**Zum** sofortigen Eintritt wird eine gebildete, beider Sprachen mächtige Tochter als **Saalkellnerin** gesucht. Zeugnisse und Photographie erwünscht. [895

**Eine** junge Frau, deutsch und französisch sprechend, durch Mißgeschick genöthigt, wieder eine Stelle anzunehmen, wünscht Engagement in einem Hotel als **Lingère** oder zur Besorgung einer Haushaltung. [890


**Feinstes Wiener-Exportbier in Flaschen**
versendet in Kisten von 25 Flaschen à 30 Cts. per Flasche excl. Glas
334] **C. Fröhlicher,** Bierbrauer, **Solothurn.**

Bei **B. F. Haller,** Verlagshandlung in **Bern**, erscheint Ende April ct. und werden in allen Buchhandlungen sowie vom Verleger Vorausbestellungen angenommen:

**Schweizerisches Ortslexikon**

**neue umgearbeitete Ausgabe.**

Preis bei Vorausbestellung Fr. 4.

**Mit dem 30. April 1878 erlischt der Preis bei Vorausbestellung von Fr. 4.** — und tritt der **allgemeine Verkaufspreis von Fr. 5** in Kraft.

B. F. HALLER.
*Verlagsbuchhandlung in Bern.*

Internationales
**PATENT**
**u. techn. Bureau**
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.
Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311
**J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,**
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
**Berlin W.,**

**G. Sebold** in **Durlach** im **Grossherzogthum Baden** liefert seit 20 Jahren als ausschliessliche Specialität praktisch bewährte, solid u. kräftig gebaute Hülfsmaschinen zur
**Zündhölzerfabrikation** [327

**Echte Briefmarken**
aller Länder zu den billigsten Preisen
**Preisliste gratis und franco**
Joh. Geils in Bremen [337

**Feinste westfälische Schinken**
à 1 Mk. 80 per Kilo ab hier versendet gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. **H. L. Zumwinkel.**
349] **Gütersloh** in Westfalen.
Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Wirklich **echte Hamburger** und **importirte**
**Cigarren**
liefert zu Engros-Preisen die Cigarren Fabrik von
**Th. Sönnichsen,**
Hamburg, Hopfenmarkt 27
Sämmtliche Sorten in Preisen von 30—600 Mark sind stets vorräthig. Hauptsächlich werden die beliebten
**Nr. 20 per Mille 45 Mark.**
„ 30 „ „ 65 „
„ 45 „ „ 80 „
„ 63 „ „ 120 „
etc. offerirt. [342
Proben stehen zu Diensten. Versandt nur gegen Nachnahme. **Tüchtige Agenten** werden gesucht.
**NB.** Die Cigarren werden zollfrei und franco im ganzen deutschen Reiche ohne Preiserhöhung geliefert.